

Der Weg verändert sich mit dir

Der Jakobsweg liegt deutlich näher als viele vielleicht denken mögen.

MÖGGER Viele tun es, um sich selbst zu finden, andere, weil sie das Abenteuer suchen. Gepilgert wird jedenfalls längst nicht mehr nur religiös motiviert, wenngleich spirituelle Erfahrungen nicht ausbleiben mögen. Silvia Boch, die sich aktuell zur Pilgerbegleiterin ausbilden lässt, kann sich ein Leben ohne regelmäßige und bewusste „Geh-Zeiten“ in der Natur jedenfalls nicht mehr vorstellen. Eine ihrer Lieblingsstrecken führt entlang des „Münchner Jakobswegs“: vom

deutschen Scheidegg auf beschaulichen Pfaden bergwärts Richtung



„Eine Krise, wie wir sie gerade jetzt erleben, fordert uns zum **Aufbruch** auf.“

Silvia Boch
Pilgerbegleiterin

Heimatsdorf Möggers und über den Pfänder wieder hinunter ins

lebhaft Bregenz. Der Weg ist facettenreich, gibt den Blick frei auf charakteristische Bauernhöfe und malerische Bergwiesen, lässt heilsame Waldluft atmen und besticht mit überwältigenden Panoramen auf den Bregenzerwald, das Rheintal und den Bodensee. „Ein Highlight auf diesem Weg ist sicher die Ulrichskapelle in Möggers“, sagt Silvia Boch. „Sie steht mitten im Wald, unter dem Altar entspringt eine Quelle, und dem Wasser schreibt man heilende Wirkung bei Augenleiden zu.“

Pilgern bewegt

„Eine Krise, wie wir sie gerade erleben, fordert uns zum Aufbruch auf. Viele Menschen haben jetzt das Gefühl, so kann es nicht weitergehen“, spricht die Wanderführerin die aktuelle Lage an. Das monotone Gehen, egal ob allein oder in der Gruppe, könne dabei Antworten

Sommer Kirche

SOMMERKIRCHE.AT



Eine Landschaft, die zur inneren Einkehr einlädt, aber auch eine wunderbare Aussicht erwartet Pilger auf einem Teil des „Münchner Jakobswegs“.

VN/PAULITSCH

geben. „Für mich bedeutet es, gut in mich hineinzuhören und meine Beziehung zu Gott zu stärken.“ An Symbolik haben Wege und Natur viel zu bieten, die Wirkkraft der inneren Bilder spüre sie bei jeder Pilgeroute: Sei es der Umgang mit Grenzen, seien es Weggabelungen, die Entscheidungen fordern, sei es das Erblühen im Frühling und das Kahlwerden, wenn's dem Winter zugeht – alles Aspekte, die uns wertvolle Spiegel fürs eigene Leben sein können.

Alle, die sich tage- oder wochenlanges Pilgern zeitlich nicht leisten können, möchte Silvia Boch ermutigen: „Du musst nicht weit reisen oder ständig neue Wege ausprobieren. Selbst ein- und derselbe Weg ist jedes Mal anders. Er verändert

sich je nach eigener Lebenssituation. Also verschiebe es nicht. Geh nicht irgendwann, sondern jetzt.“



Lesen Sie am kommenden Donnerstag: Pilgern von Bregenz Mehrerau nach Bildstein

PILGERN VON SCHEIDEGG (D) NACH BREGENZ

ECKDATEN rund 21 km vorwiegend Schotterwanderwege, Gehzeit 6 Stunden, Aufstieg 443 m

STRECKENVERLAUF Scheidegg - Kreuzberg - Ebsenschwand - Oberstein Grenze Bayern/Vorarlberg - Ulrichskapelle Möggers - Tatzten - Trögerhöhe - Fürberg - Moos Theresienkapelle - Pfänder - (Abstiegalternative Seilbahn) - Fluh - Stift St. Gallus Marienstein - Bregenz

INFOS www.sommerkirche.at

VORARLBERG PILGERT

Man muss der gelben Jakobsmuschel nicht durch Frankreich oder bis nach Spanien folgen, das Pilgerglück liegt auch näher. In Vorarlberg kann das „Gehen als des Menschen beste Medizin“ – so Hippokrates – vielerorts ohne lange Anreise erprobt werden. Im Rahmen der Begegnungsoffensive „Sommerkirche“ macht die Katholische Kirche Vorarlberg Pilgerrouten bekannt und schickt acht Menschen auf den Weg. Jeden Donnerstag lassen wir sie in den VN erzählen. Über innere und äußere Grenzen, sommerweite Horizonte und was es bedeutet, mit sich selbst auf dem Weg zu sein. Spannende Pilgervideos mit dem Titel „Wanderst du noch oder pilgerst du schon?“ erscheinen darüber hinaus in den kommenden Wochen auf VOL.AT. Wohin sind Sie gepilgert? Posten Sie Ihre Pilgerfotos oder Ihren Lieblingspilgerweg unter #pilgerngsi und #sommerkirche. Schicken Sie uns ein Pilgerfoto oder ein Erlebnis. Eine Auswahl daraus veröffentlichen wir in den kommenden Wochen. Zuschriften an: teresa.brunner@russmedia.com